



Book on Demand <- Gute Alternativen gesucht

Kiara hat Folgendes geschrieben: Lässt du deine Eigenexemplare dann woanders drucken, wenn du bei BoD bist?

Ich brauche da nur max. 5 Stück für mich selbst und meine Familie.

Früher habe ich noch Ansichtsexemplare auf Anfrage verschenkt oder Bücher mit Widmung. Das habe ich mir aber abgewöhnt, weil ich inzwischen der Ansicht bin, dass es nur wirkliche Anerkennung ist, wenn die Leute Geld für ein Buch ausgeben. Sind sie nicht bereit dazu, wäre mein Geschenk eh sinnlos gewesen. Wenn dann einer kein Geld hat für mein Buch, dann sage ich ihm das es dann auch nicht das richtige für ihn ist. Denn wäre es das richtige Buch, hätte er auch die Mittel es sich zu kaufen. Warum etwas verschenken, wenn man so lange Jahre dafür gearbeitet hat? Das sehe ich nicht mehr ein. Nur bares ist Wahres :) Wenn ich nur an die ganzen Schnorrer denke, die sich nach meiner ersten Buchveröffentlichung gemeldet haben - von keinem habe ich ein Dankeschön erhalten. Ich lege wirklich keinen Wert mehr auf so was. Soll noch mal ein Schnorrer kommen, dem werde ich was erzählen :)

Ich sage Euch was Leute: Arbeitet als Autor niemals umsonst, nie.

Nordica hat Folgendes geschrieben: Rund 30 Euro für ein Paperback-Buch von 300 Seiten, das erscheint mir spontan hoch. Würde ich wahrscheinlich nicht kaufen, wenn es nicht gerade DAS Fachbuch ist, das ich unbedingt brauche.

Ja, aber es ist ein Sach-/Fachbuch und die Leute kommen nicht drum herum, wenn sie die Infos haben wollen, weil es praktisch eine Welterstveröffentlichung der Infos ist. Wer nicht bezahlen will, wie gesagt, für den ist es auch nicht geeignet. Ich rechne nicht mit großen Verkäufen, maximal ein paar hundert Stück im Laufe der Jahre. Würde ich den Preis halbieren, würde auch nicht mehr verkauft werden, weil die Leserguppe nicht groß ist.

Nordica hat Folgendes geschrieben: Hast du von deinem ersten Buch (Hardcover?) alle verkauft?

Nein, habe ca. 350 Stück verkauft, der Rest liegt noch rum. Aber die Kosten habe ich alle wieder drinn, es ist also kein Verlustgeschäft und das ist auch das mindeste was ich erwarte.

Nordica hat Folgendes geschrieben: Edit: gerade sehe ich, 300 Seiten, das war ja dein erstes Buch. Wie umfangreich ist denn das aktuelle?

Das neue ist ca. 120 Seiten aber A4-Format. Ich werde es im Paperback machen, sonst kommt das Geld für das Coverdesign nicht rein. Ich möchte immer ein sehr gutes Cover haben und das kosten dann halt 300-400 EURO. Das ist mir schon wichtig mit dem Cover. Da die meißten Bücher online verkauft werden, ist Hardcover nicht mehr so wichtig wie früher. Aber das Coverbild ist wichtig.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).